



Crespo Foundation

AFTER NATURE . ULRIKE CRESPO PHOTOGRAPHY PRIZE 24.

**PRESSERUNDGANG DURCH DIE DOPPELAUSSTELLUNG
DER ERSTEN BEIDEN PREISTRÄGER:INNEN
„CURANDERXS“ VON LAURA HUERTAS MILLÁN
„অঙ্গার . AWNGAR“ VON SARKER PROTICK
IM CRESPO OPEN SPACE**

Mittwoch, 26. Februar 2025, 11 – 12.30 Uhr

im Crespo Haus, Weißfrauenstraße 1–3,
60311 Frankfurt am Main

PRESSEMAPPE

INHALTSVERZEICHNIS

_ABLAUFPLAN_Seite 3

_PRESSEMITTEILUNG_Seite 4 / 5 / 6

_AUSSTELLUNG UND BEGLEITPROGRAMM_Seite 7

_AFTER NATURE . ULRIKE CRESPO PHOTOGRAPHY PRIZE _Seite 8

_BILDMATERIAL LAURA HUERTAS MILLÁN_Seite 9

_BILDMATERIAL SARKER PROTICK_Seite 10

_PRESSE-DOWNLOAD UND KONTAKT_Seite 11

ABLAUFPLAN

AFTER NATURE . ULRIKE CRESPO PHOTOGRAPHY PRIZE 24.

**PRESSERUNDGANG DURCH DIE DOPPELAUSSTELLUNG
DER ERSTEN BEIDEN PREISTRÄGER:INNEN**

„CURANDERXS“ VON LAURA HUERTAS MILLÁN

„অঙ্গার . AWNGAR“ VON SARKER PROTICK

IM CRESPO OPEN SPACE

CRESPO HAUS, WEISSFRAUENSTRASSE 1–3, 60311 FRANKFURT

11.00 – 11.30

Begrüßung

Christiane Riedel, Vorständin, Crespo Foundation

Vorstellung der ersten beiden Preisträger:innen

Laura Huertas Millán und Sarker Protick

Katharina Täschner, Junior-Kuratorin, C/O Berlin Foundation

Ben Livne Weitzman, Kurator

11.30 – 12.30

Rundgang durch die Doppelausstellung im Rahmen des

After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize 24 mit

Ben Livne Weitzman, Kurator, und den

Künstler:innen Laura Huertas Millán und Sarker Protick

ca. 12.30

Ende des Presserundgangs

Snacks & Drinks

PRESSEMITTEILUNG

DOPPELAUSSTELLUNG DER INTERNATIONALEN KÜNSTLER:INNEN LAURA HUERTAS MILLÁN UND SARKER PROTICK IM CRESPO OPEN SPACE IN FRANKFURT

26. Februar 2025 – Mit Laura Huertas Millán und Sarker Protick präsentiert die Crespo Foundation zwei international renommierte Künstler:innen aus den Bereichen Fotografie und visuelle Medien in Frankfurt. Im Rahmen der Doppelausstellung „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize 24“ sind die Arbeiten der beiden Preisträger:innen ab Freitag, dem 28. Februar 2025, im Open Space des Crespo Hauses zu sehen. Die kolumbianische Filmemacherin Laura Huertas Millán und der bangladeschische Fotograf Sarker Protick untersuchen darin aus unterschiedlichen Perspektiven und geografischen Kontexten, wie koloniale Strukturen die Beziehung zur Natur bis heute prägen.

„Mit dem ‚After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize‘ haben wir gemeinsam mit dem weltweit bekannten Ausstellungshaus für Fotografie und visuelle Medien C/O Berlin ein Format entwickelt, das sehr treffend zum Profil unserer Stiftung passt“, erläutert Christiane Riedel, Vorständin der Crespo Foundation. Nach dem Stiftungsmotto „Menschen stark machen“ unterstütze der Preis die professionelle Produktion von Künstler:innen zu einem der wichtigsten Themen unserer Zeit – nämlich der Auseinandersetzung mit der Frage, welche Auswirkungen das Leben und Wirtschaften im Zeitalter der Globalisierung auf Natur, Umwelt, Klima und die sozialen Bedingungen der Menschen habe, so Riedel weiter.

Erste Antworten auf diese Fragen zeigen die rechercheintensiven Arbeiten der beiden Preisträger:innen. Laura Huertas Milláns Ausstellung „Curanderxs“ (spanisch Heiler:innen) versammelt die aktuellsten Arbeiten der Filmemacherin über die Kokapflanze, mit der sich die Kolumbianerin seit 2018 künstlerisch auseinandersetzt. In ihrer im Rahmen des „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize 24“ neu produzierten Multikanal-Projektion untersucht sie die kulturellen, medizinischen und rituellen Anwendungen der Kokapflanze.

Mit Blick auf das historische Gebiet Bengalens legt der Fotograf Sarker Protick in seiner Ausstellung „অঙ্গার . Awngar“ die Verbindung zwischen der kolonialen Geschichte des indischen Subkontinents und der bis heute andauernden Ausbeutung der dort lebenden Menschen und Ökosysteme offen. Dabei gilt sein Interesse dem Ausbau von Eisenbahnverbindungen und der Ausweitung des Kohlebergbaus im 19. Jahrhundert mit dessen Auswirkungen bis heute.

Der nach der verstorbenen Stifterin und Fotokünstlerin Ulrike Crespo benannte „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize“ ist mit einem Preisgeld von insgesamt 80.000 Euro der zweithöchst dotierte Preis im Bereich Fotografie in ganz Europa. Er würdigt seit 2024 jährlich zwei internationale Künstler:innen, die in Fotografie und visuellen Medien neue Sichtweisen auf die Natur eröffnen. Dass der Name der Stiftungsgründerin im Titel steht, unterstreicht ihre Verbundenheit mit dem Sujet.

Ulrike Crespo hatte ein tiefes Verständnis für die Natur, in zahlreichen fotografischen Serien hat sie sich intensiv mit den Themen Landschaft und Natur auseinandergesetzt. „Mit C/O Berlin setzen wir Ulrike Crespos künstlerisches Engagement auf diesem Feld fort“, freut sich Riedel über die kollegiale Partnerschaft mit dem Berliner Ausstellungshaus.

Das Thema Natur stand bereits im Mittelpunkt der ersten Ausstellung „The Glenkeen Variations – ArtNature/NatureArt“ im neuen Crespo Haus, in der zwölf Arbeiten von internationalen Künstler:innen des Artist-in-Residence-Programms in Glenkeen Garden in Irland gezeigt wurden. Unter den ausstellenden Künstler:innen waren u. a. der österreichische Medienkünstler Markus Huemer, die mexikanische Komponistin Tania Rubio und der schweizer Klangkünstler Marcus Maeder, die in ihren Arbeiten eine Vielzahl möglicher Formen der Begegnung mit der Natur präsentierten. Die Ausstellung verkörperte das Kondensat eines Beziehungsgeflechts von Ulrike Crespos Lebensmittelpunkten in Irland und Frankfurt, von ihrem Wirken als Fotokünstlerin und Gartengestalterin und von ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung für Künstler:innen.

Die Doppelausstellung im Rahmen des „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize 24“ ist vom 28. Februar bis 25. Mai 2025 im Open Space der Crespo Foundation in Frankfurt zu sehen. Sie wurde von Katharina Täschner, C/O Berlin Foundation, kuratiert und für Frankfurt von Ben Livne Weitzman kuratorisch adaptiert. Eine erste Präsentation der Preisträger:innen Laura Huertas Millán und Sarker Protick wurde im vergangenen Jahr bei C/O Berlin gezeigt. Im Crespo Open Space sind ihre Projekte in einer neuen Komposition zu sehen. Ergänzend dazu ist eine begleitende Publikation bei Hartmann Books erschienen. Die Vernissage findet am 27. Februar ab 18 Uhr statt, die Frankfurter Bürger:innen sind herzlich dazu eingeladen.

Über die Künstler:innen

Laura Huertas Millán (*1983, Kolumbien) ist eine kolumbianische Künstlerin und Filmmacherin. Sie wurde an der Université PSL (SACRe-Programm) in Paris promoviert und hat in diesem Rahmen am Sensory Ethnography Lab der Harvard University geforscht. Ihre Filme waren auf führenden Festivals vertreten, unter anderem beim Filmfestival von Locarno, dem FIDMarseille, Doclisboa in Lissabon und Videobrasil in São Paulo. Das MASP São Paulo, das Maison des Arts de Malakoff und das Museum of Modern Art in Medellín zeigten Einzelausstellungen ihrer Arbeiten. Zudem waren Huertas Milláns Arbeiten im Centre Pompidou und im Jeu de Paume in Paris, im Guggenheim Museum in New York, auf der Times Art Berlin und der Liverpool Biennale, FRONT International – Cleveland Triennial for Contemporary Art, der Videonale in Bonn und der Sharjah Biennale zu sehen. Sie lebt und arbeitet in Frankreich.

Sarker Protick (*1986, Bangladesch) ist Fotograf, Dozent und Kurator. Er hat am South Asian Media Institute – Pathshala in Dhaka studiert, wo er heute als Direktor des internationalen Programms tätig ist. Zudem ist er Co-Kurator des Chobi-Mela-Festivals, des am längsten bestehenden Fotofestivals in Asien. Proticks Arbeiten thematisieren häufig verschiedene Ebenen von Zeitlichkeit und sind in Bangladesch und der historischen Region Bengalen angesiedelt. Sie werden in internationalen Ausstellungen gezeigt. Protick erhielt verschiedene Stipendien und Preise, unter anderem war er Foam Talent und erhielt den Magnum Foundation Fund. Er lebt und arbeitet in Dhaka, Bangladesch.

Über die Crespo Foundation

Die Crespo Foundation ist eine gemeinnützige private Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie wurde 2001 von der Psychologin und Fotografin Ulrike Crespo (1950–2019) gegründet.

Die Crespo Foundation tritt dafür ein, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt zu leben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Mit unseren Programmen und Förderungen schaffen wir Angebote, Zugänge und Möglichkeitsräume, in denen Menschen ihr Potenzial entfalten können. Wir unterstützen unsere Kooperationspartner:innen mit Ressourcen und Expertise und arbeiten gemeinschaftlich auf strukturelle Verbesserungen hin.

Unsere Handlungsfelder Kunst, Kulturelle Bildung, Stärkung der Persönlichkeit und Bildungschancen leiten sich aus dem Wirken unserer Stifterin Ulrike Crespo ab. Aus der Überzeugung heraus, dass wir Kreativität, Bildung und Soziales zusammen denken müssen, um Teilhabe zu ermöglichen, arbeiten wir mit Akteur:innen und Expert:innen aus diesen Bereichen zusammen und vernetzen sie.

<https://www.crespo-foundation.de/de>

<https://www.crespo-foundation.de/de/programm/after-nature-exhibitor>

<https://www.crespo-foundation.de/de/termine/vernissage-after-nature>

<https://www.crespo-foundation.de/de/termine/after-nature-frankfurt>

<https://www.crespo-foundation.de/de/programm/crespo-open-space>

AUSSTELLUNG UND BEGLEITPROGRAMM

**DOPPELAUSSTELLUNG IM RAHMEN DES
AFTER NATURE . ULRIKE CRESPO PHOTOGRAPHY PRIZE 24
„CURANDERXS“ VON LAURA HUERTAS MILLÁN
„অঙ্গার . AWNGAR“ VON SARKER PROTICK**

Ausstellung	Fr., 28. Februar – So., 25. Mai 2025 Montag, Donnerstag und Freitag 14 bis 20 Uhr Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr
Presserundgang Vernissage	Mi., 26. Februar 2025, 11 Uhr Do., 27. Februar 2025, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
Veranstalterin	Crespo Foundation im Crespo Haus Weißfrauenstraße 1–3 60311 Frankfurt am Main Tel. +49 (0)69 27107950 www.crespo-foundation.de
Ein gemeinsames Projekt mit	C/O Berlin Foundation

BEGLEITPROGRAMM

Führungen durch die Ausstellung	Jeden zweiten Samstag um 16 Uhr, wechselnd in Deutsch, Englisch und Gebärdensprache Ben Livne Weitzman, Kurator Dalwin Kryeziu, Kuratorische Assistenz
Artist-Tour	Informationen auf der Webseite www.crespo-foundation.de

AFTER NATURE . ULRIKE CRESPO PHOTOGRAPHY PRIZE

Über den Preis

Gemeinsam mit C/O Berlin hat die Crespo Foundation den „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize“ ins Leben gerufen. Der mit insgesamt 80.000 Euro dotierte Preis würdigt seit 2024 jährlich zwei internationale Künstler:innen, die mit Fotografie und bildbasierten Medien auf die veränderte Ökologie der Gegenwart reagieren und neue Konzepte von Natur und Kunst erforschen.

Er ist der zweithöchst dotierte Preis im Bereich Fotografie in Europa. Neben der Prämie beinhaltet er zwei Ausstellungen – eine in Berlin bei dem renommierten Ausstellungshaus für Fotografie und visuelle Medien C/O Berlin, eine im Crespo Open Space in Frankfurt – sowie eine begleitende Publikation.

Benannt ist der Preis nach der im Jahr 2019 verstorbenen Stifterin und Fotokünstlerin Ulrike Crespo, die sich in zahlreichen fotografischen Serien intensiv mit den Themen Landschaft und Natur auseinandergesetzt hat. Ihre Arbeiten präsentieren eine Natur, die angesichts der zunehmend spürbaren Auswirkungen der Klimakrise gleichermaßen beeindruckend wie fragil erscheint.

Die Preisträger:innen 2024

Laura Huertas Millán und Sarker Protick haben den „After Nature . Ulrike Crespo Photography Prize“ im Jahr 2024 erhalten. Ihre Doppelausstellung „Curanderxs“ (Laura Huertas Millán) und „অঙ্গার. Awngar“ (Sarker Protick) war vom 14. September 2024 bis 22. Januar 2025 bei C/O Berlin zu sehen und ist anschließend in den Crespo Open Space nach Frankfurt gewandert, wo sie vom 28. Februar bis zum 25. Mai 2025 zu sehen ist. Die Ausstellung wurde von Katharina Täschner, C/O Berlin Foundation, in Zusammenarbeit mit Ben Livne Weitzman kuratiert.

Die Jury 2024

Zur Jury gehörten Lewis Chaplin (Mitgründer, Loose Joints Publishing), Martin Guinard (Kurator, LUMA Arles), Hajra Haider Karrar (Kuratorin, SAVVY Contemporary), Iris Sikking (Kuratorin Fotomuseum, Den Haag), Olga Smith (Newcastle University) sowie Christiane Riedel (Vorständin, Crespo Foundation), Sophia Greiff (Co-Programmleitung, C/O Berlin Foundation) und Katharina Täschner (Junior-Kuratorin, C/O Berlin Foundation). Die Entscheidung fiel einstimmig und erfolgte auf Basis der Nominierungen von 15 internationalen Expert:innen.

BILDMATERIAL LAURA HUERTAS MILLÁN



01_Laura Huertas Millán © Renato Cruz Santos



02_Para la Coca 2024 © Laura Huertas Millán



03_The Labyrinth © Laura Huertas Millán



04_Sol Negro © Evidencia Films_Les films du Worso_Laura Huertas Millán

BILDMATERIAL SARKER PROTICK



01_From the series Iron Path_2023–ongoing © Sarker Protick



02_From the series Iron Path_2023–ongoing © Sarker Protick



03_From the series Iron Path_2023–ongoing © Sarker Protick



04_From the series Iron Path_2023–ongoing © Sarker Protick

PRESSE-DOWNLOAD

Hier können die Presseunterlagen heruntergeladen werden:

<https://www.crespo-foundation.de/de/presse>

Die Materialien sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen zur Berichterstattung über die Crespo Foundation unter Nennung des:der Urheber:in verwendet werden.

Das Bildmaterial ist nur in Zusammenhang mit der Ausstellung kostenfrei zu verwenden und in der Copyright-Zeile entsprechend zu benennen. Nach dem Ende der Ausstellung dürfen die Pressebilder nicht mehr als Illustrationsmaterial verwendet bzw. gespeichert werden.

KONTAKT

Crespo Foundation

im Crespo Haus
Weißfrauenstraße 1–3
60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 27107950
www.crespo-foundation.de

Ansprechpartnerin für die Presse

Fabienne Schröder-Rust
Mobil +49 (0)152 53780600
presse@crespo-foundation.de